

Notfallvorsorge		Abkürzung		Verantwortlich			Pflicht	
		PM-15		Prof. Dr. N.N.				
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden kennen die Hintergründe und Konzepte des Bevölkerungsschutzes. Sie kennen die wissenschaftlichen Grundlagen der Katastrophenforschung sowie die strategischen Konzepte und inhaltlichen Zusammenhänge des Katastrophenmanagements.							
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden können Katastrophenmanagement anwenden. Sie können flexibel auf komplexe Katastrophenfälle reagieren, Einsatzvorgehen planen und umsetzen.							
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, in komplexen Katastrophensituationen als Teammitglied oder Führungskraft situations- und hierarchiegerecht zu agieren und zu kommunizieren. Sie können Risikoanalyseverfahren, Schutzzieldefinitionen und Gefahrenabwehrplanung als Führungskraft mitgestalten und vermitteln.							
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden kennen die Grenzen und Pflichten ihrer Handlungsfähigkeit in Katastrophenfällen. Sie können ihre Aufgaben im Katastrophenfall systemisch reflektieren.							
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in			
	Bevölkerungsschutz	4	1x	1	N.N.			
	Katastrophenmanagement	4	1x	1	N.N.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Bevölkerungsschutzes • Katastrophenforschung • Gefahrenklassifikation und Varianz sowie Komplexität und Unsicherheit • Erkenntnisgewinnung im Bevölkerungsschutz • Strukturen, Zuständigkeiten, Aufgaben sowie Akteure und Partner des Bevölkerungsschutzes • Internationale Aspekte • Verhinderung und Vorbereitung von Katastrophen • Risikoanalyseverfahren und Schutzzieldefinition • Gefahrenabwehrplanung, z.B. Bewältigung, Vorhersage und Prognose • Führung und Leitung – Psychosoziales und Medizinisches Krisenmanagement • Information, Warnung und Alarmierung der Bevölkerung • Verantwortungskulturen bei Triage, Endemie und Terror • Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften im Bevölkerungsschutz • Prävention und Gesundheitsförderung bei Einsatzkräften • Perspektiven und Einsatzethik 							
Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontaktstudium	Distance Learning	Selbststudium	
	Bevölkerungsschutz	S-WBT, POL, eC, SST	2	2,5	8	22	33	eP*)
Katastrophenmanagement	S-WBT, POL, eC, SST	2	2,5	8	22	33		
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Teilnahmevoraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang							

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet